

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 103 (1977)  
**Heft:** 30

**Artikel:** Geschichte vom Eisberg  
**Autor:** Ehrismann, Albert  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-617411>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



*Warum* erschöpft sich Hiermeyers «Kommentar» im «Spiel ohne Grenzen» stets in dutzenden Wiederholungen der Ortsnamen, die weil der Punktstand der einzelnen Mannschaften laufend auf der Anzeigetafel registriert wird?

R. K., Buchs

*Warum* werden Fernseh-Präsentatoren wie Mäni Weber, Kurt Felix, Wysel Gyr u. a. m. nach der Scheidung wieder Junggesellen, während gewöhnliche Sterbliche in der gleichen Lage als Geschiedene abgestempelt werden?

B. H., Frauenfeld

*Warum* müssen eigentlich Männer mit starker «Busen»-Entwicklung in der Badi keinen BH tragen?

R. L., Bettwiesen

*Warum* braucht es einen Gesamtbundesratsentscheid, um den Film «Die Erschiessung des Landesverrätters Ernst S.» preiswürdig zu erklären? Beim Bundesgericht in Lausanne entscheidet eine Kammer (wenige Bundesrichter) über ungleich wichtigere Gerichtsentscheide.

U. A., Neuenhof

*Warum* muss ich auch im Sommer Fernsehkonzession zahlen, wenn es nach jeder zweiten Sendung im Juni heisst: «Wir machen jetzt Sommerpause und sehen uns im September oder Oktober wieder», und wann wird der Teleboy (seinen Jahrringen entsprechend) endlich zum Telegreis?

P. B., Einigen

*Warum* wird die UdSSR wegen Diskriminierung der Juden von der Olympiade 1980 in Moskau nicht ausgeschlossen?

M. Z., Uster

*Warum* gibt es noch keinen Ausverkauf und keine günstigen Restposten bei den Banken?

A. Sch., St.Gallen

*Warum* tragen die dicksten Frauen die abenteuerlichsten Blumendessins?

L. C., Zürich

## Geschichte vom Eisberg

Ein mächtiger Eisberg, gross wie nie,  
schwamm über den Ozean,  
veränderte langsam in die Kreuz und die Quer  
unter Winden, in Strömungen seine Bahn.

*Erzähl mir die Geschichte vom Eisberg! sagte das Kind.*

Der Eisberg schlief, wohin immer er trieb.  
Wusste nicht, wie gewaltig er war.  
In der Antarktis wohnen Meerjungfrauen nicht.  
Sah nie ihr fliessendes Haar.

*So beginnt die Geschichte vom Eisberg? fragte das Kind.*

Der Eisberg schlief nicht. *Er ruhte. War da.*  
Eisberge können nichts wissen.  
Haben nicht Tag und nicht Nacht noch Teller und Krug  
und brauchen keine Kohle, kein Kissen.

*Unendlich ist die Geschichte vom Eisberg, sagte der Mann.*

Wer nicht, zu vergleichen, Massstäbe hat  
und nicht denkt – wie könnte er träumen?  
Da war plötzlich – ich weiss nicht, seit wann und weshalb –  
eine Ahnung von Höhen und Säumen.

*Jetzt erzähle ich die Geschichte vom Eisberg, sagte der Mann.*

Und der Eisberg *wusste*, wie tief hinab er hing:  
sechs Siebentel. Darüber hinaus  
ragte *ein* Siebentel über das Wasser empor –  
grau-weisses, grün glitzerndes Haus.

*Und das ist die Geschichte vom Eisberg? fragte das Kind.*

Der Eisberg – seine Seele? sein Geist? wer weiss? –:  
tausend Herzen von seinen untern sechs Teilen  
wollten erkennen, was geheimnisvoll über ihnen ist,  
und unter Sternen und Wolken weilen.

*Hier endet die Geschichte vom Eisberg, sagte der Mann.*

Da war nichts als Meer und Meer und Meer.  
Städte, Gebirge hat er nicht gesehen.  
Eisvögel. Wale. Dann der wärmere Wind.  
Zerbrechen. Zerfliessen. Verwehen.

*Da war nie ein Eisberg, sagte die Sonne.*

*Albert Ehrismann*